

Ihre Frage

* frage: Medienberichten zufolge, werden zahlreiche Kommunen der Lausitz künftig wohl weniger Steuereinnahmen haben als bisher. Der Grund ist, dass Vattenfall weniger Gewinn erwirtschaftet hat und deshalb einerseits die Gewerbesteuer aus dem Jahr 2014 zurückfordern und andererseits in diesem und in den kommenden Jahren weniger Gewerbesteuer abführt. Betroffen ist auch Cottbus. Deshalb möchte ich meine Bürgeranfrage, die planmäßig Ende September beantwortet werden soll, erweitern. (Die Nummerierung der Fragen wird entsprechend fortgesetzt.)

8. Welche Haltung nimmt die Stadt zum bundesweiten Projekt der Energiewende ein?

9. Seit geraumer Zeit (mindestens seit letztem Jahr) wird in der überregionalen Presse, z.B. Handelsblatt, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Süddeutsche Zeitung und Die Zeit, über die Auswirkung der Energiewende auf Konzerne wie RWE und E.on berichtet. Inwieweit sind die Berichte in die strategische Planung der Stadt Cottbus eingeflossen? Immerhin konnte man auch bei Vattenfall davon ausgehen, dass Wertberichtigungen anstehen, die das Steueraufkommen schmälern.

10. Vor dem Hintergrund, dass die Probleme der konventionellen Kraftwerke durch die überregionale Presse hinreichend bekannt sein sollten, stellt sich die Frage: Welchem öffentlichen Interesse hat Oberbürgermeister Holger Kelch gedient, als er im April die Kampagne des Vereins "Pro Lausitzer Braunkohle" unterstützt hat? Immerhin richtete sich die Kampagne gegen den von der Bundesregierung angestrebten Klimabeitrag auf Kohlekraftwerke. Aber die Energiebranche hat auch ohne diesen Beitrag schon in der Krise gesteckt und erhebliche Wertberichtigungen vorgenommen, unter denen Kommunen z.B. im Ruhrgebiet zu leiden hatten.

11. Oberbürgermeister Holger Kelch spricht von Steuerausfällen in Millionenhöhe durch die Wertberichtigung von Vattenfall. Wie will die Stadt die Steuerausfälle kompensieren bzw. auffangen? Wenn die Stadt Ausgaben kürzen muss, wo wird der Rotstift angesetzt?

12. Die Stadtverordneten der Stadt Spremberg haben unlängst von der Landesregierung gefordert, endlich einen Strukturwandel in der Lausitz zu begleiten und zu fördern. Schließt sich die Stadt Cottbus dieser Forderung an?